

AUS DER INDUSTRIE

Neuer Wirkstoff gegen Botrytis und Sklerotinia

Kenja® ist ein neues Botrytizid aus dem Hause Belchim mit dem neuen Wirkstoff Isofetamid. Da *Botrytis cinerea* sehr schnell Resistenzen gegenüber Fungiziden entwickeln kann, ist ein konsequenter Wechsel von Wirkstoffgruppen sehr wichtig.

Vor diesem Hintergrund stellt Kenja® einen wichtigen Bestandteil des Anti-Resistenz-Managements dar.

Isofetamid gehört der neuen chemischen Gruppe der Thiophenamide an und kann zur Bekämpfung von Botrytis und Sclerotinia-Arten in verschiedenen Kulturen eingesetzt werden. Kenja® greift in die Atmungskette der pilzlichen Schaderreger ein und unterbricht daher die Energiegewinnung. Der Wirkstoff Isofetamid wird von den Blättern der behandelten Pflanze aufgenommen und translaminar verteilt, d.h. auch unbehandeltes Pflanzengewebe wird vor Infektionen geschützt.

Im Vergleich zu anderen Carboxamiden weist Kenja® eine Besonderheit auf: eine flexible Bindungsstelle zwischen den Molekülteilen des Wirkstoffes. Dank dieser flexiblen Struktur ist Kenja® anpassungsfähiger an die Schaderreger und zeigt somit bei einigen resistenten Botrytis-Stämmen Wirkung.

Anwendung

Kenja® wirkt auf alle Entwicklungsstadien der Pilze: Sporenkeimung, Keimschlauchbildung, Myzelwachstum sowie Sporulation. Es kann in Erdbeeren bis zu 2 x mit 1,2 l/ha im Freiland und im Gewächshaus/Tunnel mit einer Wartezeit von einem Tag eingesetzt werden. Belchim empfiehlt den Einsatz von 1 x 1,2 l/ha von Beginn der Blüte bis Vollblüte (BBCH61-65). In Salat, Spinat, sowie frischen Kräutern kann Kenja® mit 2 x 1 l/ha im Freiland und unter Glas eingesetzt werden.

Wirkung

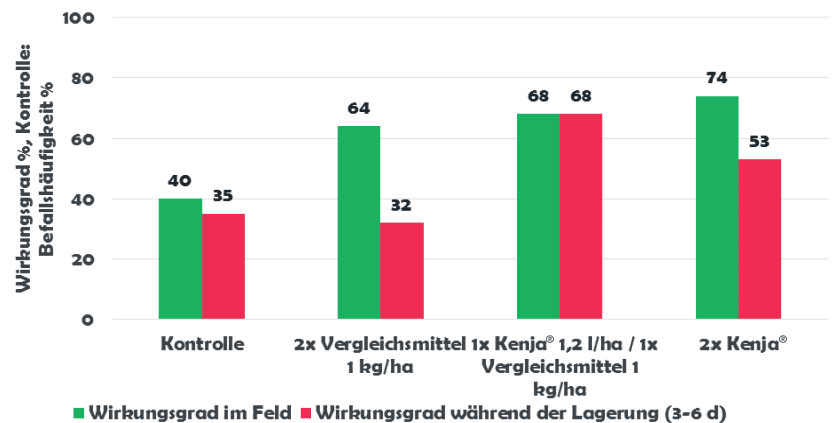
Die Anwendung von Kenja® wertet jede Spritzfolge auf. Sowohl die Wirkung auf dem Feld als auch während der Lagerung ist als sehr gut einzustufen. Kenja® kann präventiv und kurativ eingesetzt werden, wobei die Fa. Belchim eine vorbeugende Anwendung empfiehlt. Die gute Regenfestigkeit verbunden mit einer vergleichsweise kurzen Antrocknungszeit sichert den Bekämpfungserfolg ab.

Der Einsatz von Kenja® hat keinen negativen Einfluss auf Bienen (B4), Schlupfwespen, Raubmilben oder Spinnen.

Rückstände

Nach der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind Rückstände in den Pflanzen häufig unvermeidbar. Durch festgesetzte Rückstandshöchstgehalte (RHG) wird dieses Risiko für den Verbraucher vermieden. Für Isofetamid in

Versuchsergebnisse zu Kenja® in Erdbeeren gegen Botrytis cinerea, Behandlungstermine: BBCH61 & BBCH63, n=7, DE: 2017-2019



Erdbeeren liegt dieser RHG bei 4 mg/kg Erntegut. In den Analysen lag der Rückstand deutlich unter dem RHG, vielfach konnte kein Rückstand nachgewiesen werden. ●

Rezeptbücher Spargel & Erdbeer

Gleich zwei passende Titel für unsere Direktvermarkter hat die Edition Michael Fischer GmbH, München, Anfang März auf den Markt gebracht. Die zwei Bücher bieten jeweils über 30 Rezepte, in denen Spargel bzw. Erdbeeren als Zutat nicht fehlen dürfen. Damit bieten sie sich als Sortimentsergänzung im Hofladen oder als Ideengeber für die Hofgastronomie an.

„Meine Lieblingsrezepte – Spargel“, ISBN: 978-3-96093-692-3



Über 30 raffinierte und köstliche Spargel-Rezepte für den Frühling. Die süßen und herzhaften Rezepte machen die Spargelzeit zur Schlemmerzeit: exotischer Soba-Spargel-Salat, knuspriger Spargel-Ricotta-Flammkuchen, schnelle Spargel-Schmand-Häppchen und vieles mehr. Abwechslungsreiche und köstliche Salate, Hauptspeisen, Snacks und Co. für einen frischen und gesunden Frühlingssgenuss!

„Meine Lieblingsrezepte – Erdbeeren“, ISBN: 978-3-96093-705-0:



Reihenweise gesunder Genuss – hier kommen saisonale Aromen auf den Teller! Die süßen und herzhaften Rezepte mit der roten Sommerfrucht machen auch die Erdbeerzeit zur Schlemmerzeit: erfrischende Erdbeer-Minz-Limonade, cremige Erdbeeren-Kokosmilch-Tartelettes, bunte Erdbeer-Spinat-Bowl, schnelle Erdbeeren-Frischkäse-Stulle und vieles mehr. Abwechslungsreiche und köstliche Drinks, Salate, Hauptspeisen, Desserts und Co. für einen frischen und gesunden Sommergenuss! ●